

# Geburtstagsfeier mit viel Volk und Feuerwerk

100-jähriges Bestehen: MTV Hollern-Twielenfleth punktet mit buntem Unterhaltungsprogramm – Zum Abschluss plattdeutsche Verwechslungskomödie

VON MANFRED BORCHERS

HOLLERN-TWIELENFLETH. „Jetzt weiß auch der letzte, dass wir 100 Jahre alt geworden sind“, sagte der Vereinsvorsitzende des TSV Hollern-Twielenfleth, Wolfgang Gruber, nach dem Höhen-Feuerwerk am Sonnabend im Laufe des Festballs. Im Festzelt rockten die Heiderebellen. Drei Tage lang wurde die Sportanlage an der Grundschule zur Feiermeile für den Verein und seine Gäste. Nach dem Einakter „De ole Kommod“ klangen am Sonntag die Jubiläumsfeierlichkeiten aus.

Mit dem Fußballspiel zwischen der TAGEBLATT-Auswahl und einer Promi-Auswahl des Niedersächsischen Fußballverbandes (NFV) zugunsten des Kinderschutzbundes, begann das Festwochenende am Freitag (das TAGEBLATT berichtete). Samtgemeinde-Bürgermeister Hans Jarck hatte zuvor die Feierlichkeiten eröffnet, die Blütenkönigin Theresa Dicks den Anstoß ausgeführt. Endstand übrigens 6:2 für die Ex-Profis vom NFV.

Der Aufbau der Flohmarktstände am Sonnabend verlief noch reibungslos. Dann schüttete es wie aus Eimern und die Hobbyhändler packten frühzeitig wieder ein. „Ein Wasserflohmarkt“, stellte ein Betreiber beim Einladen fest, „ich habe kein Stück verkauft“.

Zum gleichen Zeitpunkt starteten auch die Hubschrauber-Rundflüge. Und gleich den ersten Flug erwischte Wind und die Wassermassen. Die Sicht ging gegen Null und so legte die umsichtige Pilotin zwischen Dollern und der Autobahn einen unfreiwilligen Stopp auf der grünen Wiese ein. Per Hubschrauber war übrigens am Freitag auch der Spielball aus luftiger Höhe gekommen.

Doch das Wetter entspannte sich, die Budenmeile nahm ihren Betrieb aufnehmen. Der Hubschrauber flog derweil auch wieder. Und Alfons und sein Page Victor vom Mitmachzirkus bereiteten etliche Kinder auf die Vor-



Page Victor, Alfons und die jungen Artisten vom Mitmach-Zirkus strahlen nach der gelungenen Vorstellung.

führung am Nachmittag vor. Der Nachwuchs hatte noch keine Zirkuserfahrung. Umso größer war das Erstaunen bei den Zuschauern über die guten, fast zirkusreifen Übungen auf dem Ball, dem Drahtseil, dem Einrad. Anklang fand auch die Akrobatik mit den beiden Lehrmeistern. Ins mitgebrachte kleine Zirkus-

zelt konnte man nicht ausweichen, da der Boden zu aufgeweicht war. „Da fehlt natürlich etwas Atmosphäre“, sagte Alfons. Die Zuschauer störte es wenig, sie kamen aus dem Staunen über die gezeigten Vorführungen nicht hinaus. Zuvor hatten das Kinderballett unter der Leitung von Harriet von Sandrart und die Kinderbodenturngruppe für ihre Präsentationen auf der Bühne mächtig Applaus eingeholt.

Draußen tummelten sich die

Kinder im Bunjee-Tower, Bunjee-Trampolin, im Karussell oder beim Waterball und genossen die ungewohnten Angebote auf dem Schulgelände. Die Großen labten sich an Snacks und kühlen Getränken an der Budenmeile. Bis um vier Uhr in der Früh dauerte der Festabend im Festzelt. 1000 Gäste kamen und feierten ausgelassen das 100-jährige Jubiläum.

Der Sonntag begann mit einem Gottesdienst, es folgte der musikalische Frühschoppen mit der

Band „Be Happy“. Um 15 Uhr ging die Theatergruppe „Bunte Kreihn“ aus Hollern-Twielenfleth auf die Bühne im Festzelt. Nur wenige wussten was kommt. „De ole Kommod“ hieß der extra für dieses Jubiläum eingespielte Einakter. Und die Zuschauer genossen zum Abschluss der drei tollen Tage die plattdeutsche Verwechslungskomödie.

Unverwechselbar die Organisation, die im Schwerpunkt von Bürgermeister Timo Gerke und

dem Kassenwart des TSV Wolfgang Cirkel und vielen Helferinnen und Helfern geplant und gemanagt wurde. Für das Höhenfeuerwerk zeichnete Hans-Jürgen Kusel verantwortlich und steckte viel Lob ein.

Wolfgang Gruber, 1. Vorsitzender des TSV Hollern-Twielenfleth, zeigt sich zufrieden. „Unser Hauptziel haben wir erreicht. Die Menschen aus dem Dorf kamen zahlreich, um mit uns das Jubiläum zu feiern“.



Organisator Timo Gerke im TAGEBLATT-Trikot.



Chiara (7) auf dem Bungee-Tower.



Königinnen-Ehre: Anstoß zum Benefiz-Spiel.



Leuchtend: Der Auftakt zum Feuerwerk.

Fotos Borchers

30.7.2012